



[Fragestellung]

«Sine plus Cura» – was ist das eigentlich? Inwiefern hat das Bedürfnis nach «Sine plus Cura» historische Ereignisse beeinflusst? Welche philosophischen Standpunkte gibt es? Und wo kann dieser Einfluss heute erkannt werden? Diese drei Leitfragen sind als roter Faden für ein wissenschaftliches Magazin konzipiert. Ziel ist es, exemplarisch und philosophisch das Bedürfnis nach «Sine plus Cura» zu untersuchen, wobei die Leserschaft interaktiv miteinbezogen werden soll.

[Methodik]

Die drei Leitfragen dienen als Dach, unter welchem sich die Säulen der einzelnen Artikel, des Interviews und der Fotoserie formieren. Innerhalb eines jeden Bausteins wird mithilfe einer spezifischen Leitfrage ein detaillierter Sachverhalt untersucht. Gleichzeitig bilden die Elemente eine Zeitachse des Bedürfnisses nach Sicherheit, die sowohl die römische und griechische philosophische Antike, den 30-jährigen Krieg als auch die Aufklärung, Dada und den Wohlfühlfeminismus, aber ebenso die Klimabewegung und persönliche Sicherheitsobjekte umfasst. Gleichzeitig wird die Sicherheit ins Layout übersetzt. Um dem Ziel einer interaktiven Leseerfahrung näherzukommen, werden Fragen zu den einzelnen Bausteinen gestellt, welche Denkanstösse geben sollen.

Jedwede Entscheidungen, die bezüglich des Inhalts, des Schreibstils, der Gestaltung und der Methodik gefällt wurden, werden in einem Bericht reflektiert.

[Resultate]

Einzeln unter die Lupe genommen geben die Bausteine klare Antworten auf ihre Leitfragen. Aufgrund der Vielfalt der Sicherheit und des Bedürfnisses danach, die sich jedoch aus diesen Antworten ergeben, wird deutlich, dass es *eine* einzige Sicherheit in dem Sinne nicht gibt, dass sie keine homogene Einheit ist.